

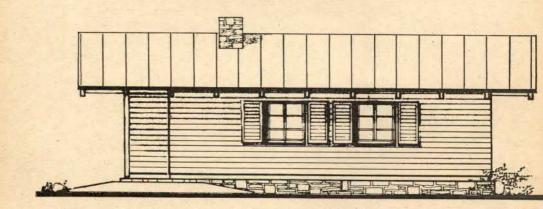
Juni 1974 Nr. 2/33, Jahrgang

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890-504 - Bankkonto: Delbrück & Co., Köln, Nr. 360354 Stadtsparkasse Köln 290 522 89 - Dresdner Bank 87 11 690 Offnungszeiten der Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55 Yom 1. 4.—1. 10. Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 18.30 Uhr Vom 1. 10.—1. 4. Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr Bücherei: Offnungszeiten nur Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

EINWEIHUNG



Hexenseehütte 30. 8. - 2. 9. 1974

Einweihung

Zur Eröffnung unserer Hexenseehütte (2600 m Samnaungruppe – Kölner Höhenweg) laden wir alle Mitglieder unserer Sektion sehr herzlich nach Serfaus ein.

Dr. Karl Heinz Dries Vorsitzender

Programmablauf für die Einweihungsfeier

30. 8. 74 Serfaus:

"Serfaus - Köln"

Römer, Bergsteiger und andere Gemeinsamkeiten . . .

eine Plauderei mit Lichtbildern.

Dr. Karl Heinz Dries, Vorsitzender

31. 8. 74 Hexensee:

12.30 Uhr Hütteneinweihung

(Fußweg: Serfaus - Kölner Haus - Arrezjoch -

Hexensee - markierter Weg, ca. 51/2 Std.)

Komperdell:

19.00 Uhr Hüttenabend im Kölner Haus

1. 9. 74 Komperdell:

Almfest auf Komperdell

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Darbietungen der Schützen- und Trachtengruppe

11.30 Uhr Ansprachen, Begrüßung der Gäste

Bürgermeister Hugo Westreicher, Nationalrat

Dr. Karl Heinz Dries, Vorsitzender

15.30 Uhr Tanz - Lieder - Spiele

vor dem Kölner Haus

Serfaus:

19.30 Uhr Bergsteigerball

(Einzelheiten siehe gesonderte Aushänge)

2. 9. 74 11.00 Uhr Festakt im Hotel "Schwarzer Adler", Serfaus

Hierzu ergehen gesonderte Einladungen

Technische Hinweise:

Das Kölner Haus auf Komperdell ist vom 26. 8. bis 7. 9. 1974 durch Bauhelfer (Leitung: E. Stöppler) belegt.

Alle Gäste, die zur Einweihungsfeier nach Serfaus kommen, bitten wir um Verständnis, daß eine Unterbringung für alle nur in Serfaus möglich ist. Die Vorstandsmitglieder der Sektion wohnen auch in Serfaus und stehen zu Gesprächen und Wegführungen zur Verfügung.

Ein preisgünstiges Pauschalarrangement ist vorgesehen. Unterkunftswünsche sind deshalb dem

Verkehrsverein A-6534 Serfaus/Österreich bitte direkt zuzuleiten.

Hexenseehütte - Ergebnis von Mitgliederaktivität und Vorstandsarbeit

Im 98. Jahr des Bestehens unserer Sektion können wir zu einem großen Festtag rüsten; am 31. 8./1. 9. 1974 wird unsere neue Hütte voraussichtlich eingeweiht und den Bergsteigern als neue Unterkunftsmöglichkeit in dem herrlichen, abgelegenen Arbeitsgebiet unserer Sektion (Samnaungruppe) übergeben. Wir hoffen, daß viele Mitglieder und Freunde der Sektion, des DAV und des ÖAV an diesem Tag mit uns gemeinsam Stunden der Freude erleben können.

"Voraussichtlich" ist eine notwendige Einschränkung. Es ist schon ein eigenartiges Gefühl für einen Vorstand, die Einladungskarten zu versenden derweil die Hüttenteile, Sand, Zement und Moniereisen noch in Serfaus lagern, weil der Schnee am Hüttenplatz noch nicht geschmolzen und die Hubschrauber daher erst Mitte Juli bestellt sind. Fast 2600 m hoch ist der Bauplatz, unterhalb des Hexenkopfes (3038 m) am grünen Hexensee (2546 m). Diese Hütte soll die erste Etappe zum "Kölner Höhenweg" werden, der einmal zur Heidelberger Hütte führen soll. Vorerst ist das neue Haus mit 18 Betten und einer Selbstversorgerküche ein Stützpunkt des "Rundweges um den Furgler" mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Ascher Hütte (2300 m), dem Kölner Haus (1950 m) und unserer neuen kleinen Selbstversorgerhütte (2600 m) oberhalb der Masneralm, eine Stunde westl. vom Arrezjoch (2589 m). Ein neuer Weg von der Bergstation des Lazidliftes (2384 m) ist geplant.

Unser Vorstandsmitglied Armin Herrmann, Architekt in Pulheim, hat die Pläne entworfen und der Standort war lange umstritten. Erst nach vielen Beratungen im Vorstand und in den Mitgliederversammlungen beschloß eine außerordentliche Mitgliederversammlung im vorigen Jahr, dem Vorstand Vollmachten zum Bau zu erteilen.

Die Gemeinde Serfaus, der Gemeinderat mit seinem Bürgermeister, unterstützte dieses Vorhaben durch die Überlassung eines Grundstücks, und in der Septemberausgabe der "Gletscherspalten" hat Erik Bettermann ausführlich berichtet (Lawinengutachten, Stellungnahme des Hauptvereins u. a.).

Wenn am 30. 8. 1974 Herbert Clemens und A. Herrmann die Übernahme der Hütte von dem Zimmermann Auer aus Serfaus vornehmen können, ist die Sektion um einen Stützpunkt reicher, der für jung und alt neue Bergerlebnisse ermöglicht.

Mitgliederversammlung 1974

Am Freitag, dem 29. 3. 1974 fand im Kasinosaal der Wolkenburg die Mitgliederversammlung unserer Sektion statt. Zu der Versammlung waren 130 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Nach Begrüßung der Anwesenden und der Totenehrung erfolgte der Rechenschaftsbericht des vergangenen Jahres, der durch die einzelnen Vorstandsmitglieder abgegeben wurde. Über den Inhalt der Einzelberichte wird nachfolgend noch kurz informiert. Als Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 folgten der Kassenbericht, der Bericht der Prüfer und die Entlastung des Vorstandes. Dabei wurde darüber informiert, daß die Mitgliederzahl im Jahr 1973 auf 2785 angestiegen ist.

Anschließend wurde über den Haushaltsvoranschlag 1974, die Beitragsfestsetzung 1974 und die finanziellen Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau der Hexenseehütte beraten.

Auf Antrag des Vorstandes wurde die Anhebung des Jahresbeitrages für A-Mitglieder von bisher 40,- DM auf 50,- DM beschlossen.

In den Ältestenrat der Sektion wurde Herr Gente gewählt.

Unter Punkt 11 wurden organisatorische Fragen zur 100-Jahr-Feier der Sektion im Jahr 1976 besprochen. Neben der Berufung eines Festausschusses wurden alle Mitglieder der Sektion aufgefordert, durch aktive Mitarbeit bereits in der Vorbereitungsphase das Gelingen der Veranstaltung sicherzustellen. Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Sektion.

Um auch den Mitgliedern, die nicht zu der Jahresversammlung kommen konnten, einen Einblick in die Aktivitäten unserer Sektion zu vermitteln, seien auszugsweise einige der mündlich vorgetragenen Berichte wiedergegeben.

Herr Gleiß berichtete von den Winterfahrten nach Madonna di Campiglio und den Jugendfahrten zum Kölner Haus und Sellajoch.

Herr Stöppler informierte ausführlich über die Bergwanderwochen 1973 (siehe auch Gletscherspalten Nr. 1/1974) und die geplanten Fahrten dieses Sommers.

Herr Stein stellte die Probleme des Wegebaus wie folgt dar:

Im vergangenen Jahr konnte ich, gemeinsam mit Herrn Borngräber, begünstigt durch das sehr schöne Wetter auf Komperdell, die Beschilderung und Signierung der Wege rund ums Kölner Haus zügig fortführen. Insgesamt wurden 21 DAV-Schilder und 9 Wegetafeln angebracht und eine Strecke von 15 km Wegenetz neu signiert.

Außerdem wurde das gesamte Wegenetz abgegangen und auf seinen Zustand überprüft: Immer wieder finden wir an den markanten Rastplätzen die nicht verrottenden Überbleibsel bergwandernder Naturfreunde. Im Rahmen einer Sonderaktion wurden über 12 große Plastikbeutel Umweltschmutz aus der schönen Komperdell-Landschaft entfernt. — Bitte helfen auch Sie, unser Wegenetz sauberzuhalten.

Im Einvernehmen mit unserer Nachbarsektion Asch konnte die Verbindung Ascherhütte zur geplanten Hütte am Hexensee über das Masnerjoch trassiert werden. Für dieses Jahr wird diese bequeme und landschaftlich zu empfehlende Hauptwanderstrecke Nr. 713 beschildert und signiert.

Trotz aller personellen Schwierigkeiten hinsichtlich Wegebau konnte eine weitere Ausbaustufe des von Herrn Brockmüller begonnenen Kölner Höhenweges im Streckenabschnitt Scheid-Arrezjoch fortgeführt werden. Sollte die Gesundheit des sich sehr um den Wegebau verdient gemachten Serfauser Bürgers Herrn Ferdinand Waldner es zulassen, so werden wir für die Einweihung der neuen Hütte am Hexensee auch den Kölner Höhenweg bis zum Hexensattel fertiggestellt haben.

In diesem Zusammenhang möchten wir an alle Komperdell-Wanderer und besonders an die Jugend von Köln und Serfaus appellieren: Bitte unterstützen Sie den Ausbau des Kölner Höhenweges durch Ihren persönlichen Einsatz! Nur so kann eine Verbindung Kölner Haus — Heidelbergerhütte in der Silvretta zustande kommen.

Die Neugestaltung des 1930 von Herrn Dr. Keller herausgebrachten "Sommer-Führers Komperdell" konnte begonnen werden. In etwa einem Jahr hoffen wir, Ihnen einen Führer durch das von unserer Sektion betreute Gebiet vorlegen zu können. Gleichzeitig möchte ich auf eine Neuausgabe der im Januar 1974 erschienenen topogr. Karte 144 Landeck vom österr. Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen 1:50 000 hinweisen, in der unser Wegenetz auf den neuesten Stand gebracht wurde. (Zu erhalten im Fachhandel.)

Für die kommende Zeit ist neben dem Ausbau unseres Wegenetzes zur Silvretta hin auch die Erschließung einiger Kletterrouten zwischen Furgler und Fluchthörner vorgesehen. Falls einige Sektionsmitglieder in diesem Gebiet Klettertouren durchgeführt haben, möchte ich sie bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Herr Hentschel gab den Jahresbericht für die Wandergruppe:

Auch 1973 hat sich die Zahl der Teilnehmer an den Wanderungen der Wandergruppe gegenüber 1972 weiter erhöht. An 27 Wanderungen nahmen insgesamt 797 Wanderfreunde teil – 110 mehr als im Vorjahr. Das ergibt einen Schnitt von ca. 30 Teilnehmern je Wanderung.

Herr Kobiolka informierte über die Klettergruppe:

Die Klettergruppe war im vergangenen Jahr wieder recht aktiv. Erfreulich ist die Tatsache, daß die Gruppe viel Zuwachs bekommen hat.

Im Frühiahr übergab Erwin Liesack die Leitung der Klettergruppe an Günter Kobiolka. Über viele Jahre hat Erwin Liesak als Kletterwart die Gruppe hervorragend geleitet! Vielen Dank von Deinen Freunden für all die Arbeit.

Auf dem Programm stand wieder ein Kletterkursus für Anfänger. 25 Teilnehmer wurden von 22 Kletterführern mit den Grundbegriffen des Klettersports vertraut gemacht. Walter Arnold war unermüdlich dabei, den Klettergarten mit neuen Haken sicherer zu machen. Aber auch eine ganze Reihe von Erstbegehungen im Klettergarten sind ihm gelungen. Ebenfalls waren Dieter Siegers und Dieter Schmitz sehr erfolgreich. Ca. 30 Erstbegehungen gingen auf ihr Konto, ein Beweis, daß dieses Kapitel in der Eifel noch nicht abgeschlossen ist.

Nach auter Vorbereitung ging es dann endlich wieder in die verschiedensten Gebiete der Alben. Die Zielsetzungen der einzelnen waren dabei verschieden. Von Wanderungen über leichte bis extreme Kletterei, sei es im Fels oder im Eis, in den Ost- als auch in den Westalpen.

Hier einige Auszüge aus den Tourenbüchern einiger Mitglieder von 1973:

Fels

Totenkirch! — Westwand (Dülfer) V +, A 1; Karlspitzpfeiler VI; Cima-Canali — Westwand (Buhlriß) VI —; Sass Maor — Ostwand VI, A 1; Schiara — Südpfeiler VI —, A 2; Anica Kuk (Velebitoebirge), Direkter Westpfeiler VI, A 2, Erstbegehung; Kingspitze — Nordostwand V +; Rogaalspitze — Nordkante IV; Pitz Badile — Nordkante IV +; Pizzi-Gemelli — Bügeleisenkante V, A 1; Grand Capucin — Ostwand (Bonatti) VI;

Eis

Fuscherkarkopf – Nordwand: Piz-Palü – Nordwand/Ostofeiler; Tour Ronde – Nordwand; von den vielen Gipfelbesteigungen sei nur der Montblanc – Normalweg genannt.

Man sieht, ein reichhaltiges Programm einer vielseitigen Gruppe. Im Herbst war es dann wieder ruhiger, wir trafen uns an den Wochenenden auf unserer Hütte in Blens. Diesmal wurde aus dem Sommer ein Herbstfest und im Oktober hatte das Alpinistentreffen in Hausen regen Zuspruch gefunden. Die Salson endete und begann für uns wie immer beim Jahreswechsel auf der Blenser Hütte.

Wir danken dem Vorstand für die großzügige Unterstützung und wünschen all unseren Freunden alles Gute für den Bergsommer 1974!

Frau Spiegel (Turngruppe 1973): Im vergangenen Jahr wurde wieder jeden Dienstag abend von der Sektions-Turngruppe ein Trimm-Dich-Training absolviert.

Von Teilnehmern und Sportlehrern wurde die größere Halle sehr begrüßt, die die Sektion seit Frühjahr 1973 gemietet hat. Nun läßt sich der Sportabend bei einer Teilnehmerzahl zwischen 30 und 40 wesentlich besser abwickeln.

Seit nunmehr 19 Jahren leitet Herr Dipl.-Sportlehrer Heiner Brinkmann die Turnabende und er bemüht sich, uns durch Laufen, Gymnastik und Spiele für die Bergfahrten im Sommer und Winter fit zu halten. Außerdem finden wir einen guten körperlichen Ausgleich zum Berufsleben.

Nach dem Sport finden wir uns am Stammtisch zusammen, um die verlorenen Schweißtropfen mit Kölsch wieder aufzufüllen. So kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. An einem der autofreien Wochenenden wurde auch eine Wanderung auf dem Rheinhöhenweg von Beuel bis Linz durchgeführt.

Im Sommer wurde das Fitneß-Programm mit sonntäglichen Volleyballspielen im Grüngürtel noch erweitert.

Herr Wagner über die Jugendarbeit der Sektion:

Ebenso wichtig, wie einzelne Aktivitäten aufzuzählen, ist es sicher, darüber zu informieren, daß die gesamte Jugend des DAV sich 1973 ernsthafte Gedanken über ihre Ziele als selbständiger Jugendverband gemacht hat. Diese Diskussion, die vor allem auch in der Sektion Köln geführt worden ist, war notwendig geworden, nachdem ein Jahr zuvor mit der neuen Jugendordnung eine stärkere Eigenständigkeit der Jugend des DAV beschlossen worden war.

Neue Zielsetzung der Jugend? Warum? Reicht die Alpinistik nicht mehr? Gerade für unsere Sektion läßt sich fessttellen, daß diese Ziele sicher nicht allzu neu sind und in der Praxis bereits verfolgt wurden. Dennoch muß man darauf hinweisen, daß es bei Jugendarbeit immer nur um den Jugendlichen, und nicht um den Berg oder das Bergsteigen um seiner selbst willen geht. Dem Jugendlichen wollen wir einen Raum schaffen, seine Freizeit mit anderen zu gestalten, und zwar mit Bergsteigen und Skifahren, gleichzeitig aber – und das dürfte mehr bewußt gemacht worden sein – wollen wir auch für den Teil der Freizeit, den er nicht mit Bergsteigen und Skifahren verbringen kann, die Möglichkeit schaffen, mit der Gruppe zusammen zu sein, auch Themen zu diskutieren, die nicht mit der Alpinistik zusammenhängen, aber dennoch alle Gruppenmitglieder interessieren. Kurz: Es muß möglichs sein, für alle Probleme der Jugendlichen offen zu bleiben, auch wenn das erste gemeinsame "Hobby" Bergsteigen und Skifahren bleibt.

Auf diesem Hintergrund lassen sich Aufbau und Aktivitäten der Jugend unserer Sektion sicher besser einordnen.

Die Jugend umfaßt alle Mitglieder unserer Sektion zwischen 10 und 25 Jahren und unterteilt sich in 3 Altersstufen, deren Abgrenzung jedoch flexibel sind:

Jugend I – für alle 10–13jährigen; eine Gruppe für diesen Kreis wurde 1973 vorbereitet und im Februar dieses Jahres ins Leben gerufen.

Jugend II – für alle 14–17jährigen; die Gruppe wurde im Februar 1973 gegründet und zählt bereits über 20 Mitglieder.

Junioren/Jungmannschaft – für alle 18–25jährigen, ein Kreis, dem bis Ende 1973 auch viele knapp über 25 Jahre alte Mitglieder angehörten und auf 70 Aktive anschwoll, so daß hier eine Teilung vorgenommen wurde: die "Endzwanziger" schlossen sich zu einer eigenen, etwa 30 Personen umfassenden Gruppe zusammen, der Alpinistengruppe.

Damit existieren Gruppen für alle Altersstufen innerhalb der Jugend unserer Sektion.

Alpinistengruppe

"Eine Ansammlung von siebzig 18—25jährigen und älteren ist keine Gruppe mehr, in der sich der einzelne aktiv beteiligen kann." Diese Feststellung zur Lage der stark "angewachsenen" Jungmannschaft führte im Dezember 1973 dazu, zwei Gruppen aus diesem Kreis zu bilden: die eigentliche Jungmannschaft (18—25) und die "Endzwanziger", die sich im Februar dieses Jahres zur Alpinistengruppe zusammenschlossen. Hinter dem Begriff "Alpinistengruppe" versteckt sich der gemeinsame Interessenbereich der Mitglieder, nicht nur Wandern und Klettern gehören zum Leben dieser Gruppe, sondern ein möglichst breites Spektrum des Alpinismus: Bergsteigen, Skifahren, Wandern, Fotografieren, Filmen, Sport, Höhlenforschung, Umweltschutz, Erste Hilfe, Geselliges.

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Geschäftsstelle um 19 Uhr (Leiter: Robert Milz, 5 Köln 91, Wetzlarer Str. 12, Tel.: 85 12 72).

Eine weitere enge Zusammenarbeit mit der Jugend besteht u. a. in der Durchführung gemeinsamer Programme und in der gemeinsamen Herausgabe der Jugendzeitschrift "YETI". R. W.

Aufgespießt

Über die Hauptversammlung des DAV wird in der nächsten Ausgabe der Mitteilungen des DAV ausführlich berichtet werden.

Die Hauptversammlung wählte in Berlin für die nächsten fünf Jahre einen neuen Vorsitzenden. Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins gab es für diese Funktion zwei Kandidaten: des bisherigen Vorsitzenden Prof. Mann und Herrn Sander. Gewählt wurde Reinhard Sander von der Sektion Frankfurt. Er ist 52 Jahre alt und war 1955 Leiter einer Himalaja-Expedition. Bei der Abstimmung erhielt er 1092 Stimmen, 848 votierten für seinen Gegenkandidaten.

Die Delegation unserer Sektion (Bettermann, Clemens, Vorwerg) stimmte ebenfalls für Herrn Sander in der Hoffnung, daß durch einen Wechsel im Vorsitz eine sachliche Arbeit der Münchner Zentrale gewährleistet bleibt.

Seit einem Jahr erscheint in der Sektion Rheinland-Köln die Jugendzeitschrift YETI mit einer Auflage von 200 Exemplaren. Sie ist das Organ für die Gruppen der Alpenvereinsjugend Köln, steht aber auch anderen interessierten Mitgliedern zur Verfügung (erhältlich über die Geschäftsstelle).

Nachdem die Jugend unserer Sektion als förderungswürdiger Jugendverband durch die Stadt Köln anerkannt wurde, erfolgte am 16. Mai d. J. die Aufnahme in den Kölner Jugendring. Damit wird es möglich sein, in dieser Arbeitsgemeinschaft intensiver mit anderen Kölner Jugendverbänden zusammenzuarbeiten.

Ein Mitglied unserer Sektion bittet um Abdruck folgender "Suchmeldung":

Student sucht Seilgefährten für Hochtouren; besonders für Montblanc-Gebiet oder Walliser Alpen für die Zeit vom 25. 7. bis 10. 8. 1974. Interessenten wenden sich bitte an Johannes Führer, Bensberg, Tel.: 0 22 04 / 6 47 04.

Selt über hundert Jahren hatte die deutsche Bergführerausbildung allein beim Deutschen Alpenverein gelegen. Ab 1. 1. 1974 wurde sie auf eine neue Grundlage gestellt:

durch die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachsportlehrer im freien Beruf, deren Abschnitt V Ausbildung und Prüfung der Berg- und Skiführer regelt.

Damit ist es den gemeinsamen Bemühungen des Deutschen Alpenvereins und des Verbandes deutscher Berg- und Skiführer gelungen, die staatliche Prüfung ähnlich den Verhältnissen in anderen Alpenländern zu erreichen. Ausbildungsstand und Können der deutschen Bergführer waren aber schon seit längerer Zeit sehr anspruchsvoll und standen denen der Nachbarländer in keiner Weise nach. Der nächste Schritt in Deutschland wird die Verwirklichung des Berufsschutzes der Bergführer sein.

Zur Zeit besteht (zumindest in der Hauptsaison) ein starker Mangel an Bergführern. Interessenten können die Ausbildungsordnung beim Deutschen Alpenverein anfordern.

In eigener Sache:

Das Mitteilungsblatt einer Sektion lebt von der Vielfalt seiner Beiträge. Sicher kann es nicht Aufgabe der verantwortlichen Redaktion sein (verantwortlich übrigens nur im presserechtlichen Sinne) als "Alleinunterhalter" den Mitgliedern mehr oder minder regelmäßig einige Informationen zuzuleiten.

Die Gletscherspalten sollen auch nicht allein ein Informationsblatt sein, sondern auch zum Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern beitragen. Vielleicht schreiben Sie uns einmal, was für Sie die Mitgliedschaft in unserer Sektion bedeutet, was Sie von unserem Mitteilungsblatt erwarten, aber vielleicht haben Sie auch einige interessante Berichte, die wir gerne an dieser Stelle veröffentlichen.

Beiträge

Wir bitten unsere Mitglieder sehr, ihre Beitragszahlungen, wenn noch nicht erfolgt, möglichst umgehend für 1974 vorzunehmen.

Ab 1. 1. 1974 gelten folgende Jahresbeiträge:

A-Mitglieder	50,- DM
B-Mitglieder	25 DM
C-Mitglieder	5,- DM
Junioren und Jungmannen	25,- DM
Jugendbergsteiger	8,- DM
Kinder von Mitgliedern	3,50 DM

Eintrittsgelder:

A-Mitglieder 25,- DM
B-Mitglieder und Junioren 20,- DM
Ehefrauen von Mitgliedern 10.- DM

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf eines der im Titel der Gletscherspalten angegebenen Konten.

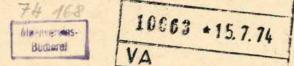
Herausgeber: Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

5 Köln 1, Gereonshof 49

Redaktion: Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Erik Bettermann, 504 Brühl, von-Westerburgstr. 9, Tel. 0 22 32 / 2 24 05

Druck: Buch- und Verlagsdurgerei Ludw. Leopold RG, 58 Bong, Friedrichstr. 1



Wander-, Kletter- und Veranstaltungsplan 1974

Einweihung der neuen Hexenseehütte unserer Sektion:

30. 8. -2. 9. 1974 in Serfaus/Tirol (Einzelheiten siehe Gletscherspalten Nr. 2/1974)

Hochgebirgswanderungen:

Rund um den Kaunergrat, 24. 8. - 31. 8. 1974

Fahrtenleiter: Friedrich Middendorf und Reinhard Völkel

Vom Kölner Haus in die Silvretta, 24. 8. - 31. 8. 1974

Fahrtenleiter: Hartmut Saal und Edi Stöppler

Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus, 31. 8. - 7. 9. 1974

Fahrtenleiter: Friedrich Middendorf, Hartmut Saal, Edi Stöppler und

Reinhard Völkel

Klettergruppe:

"Urlaub '74" — unter diesem Motto beschlossen die Mitglieder der Klettergruppe, eine Woche gemeinsam Urlaub zu machen. Als Stützpunkt wurde die Padridalihütte in der Pala gewählt. Termin: 27. 7. — 3. 8. 1974. Interessenten wenden sich bitte an: G. Kobiolka, 5047 Wesseling, Hubertusstraße 52.

Turnen:

Jeden Dienstag 20 Uhr trifft sich die Turngruppe im Müngersdorfer Stadion, Osthalle.

Wandertermine

* 13./14. 7.	Herr Lob	Hoher Westerwald (Wetzlarer Hütte)
28. 7.	Frau Guddas	Nordeifel
4. 8.	Herr Middendorf	Wupperquelle
11. 8.	Herr Hartmannsberger sen.	Voreifel
25. 8.	Herr Badura	Westerwald
22. 9.	Herr Hartmannsberger jun.	Leuscheid
** 5./6. 10.	Herr Lob	Wanderung in Richtung Nord-Ost 7°
12. 10.	Alpinisten-Treffen der Sektion Rheinland-Köln in der Burg Hausen, Einlaß 14.30 Uhr. Einzelheiten folgen.	
13. 10.	Geführte Wanderung ab Blenser Eifelheim, Abgang 10.00 Uhr	
12. 10.	Trachtenfest der Sektion Düren aus Anlaß des 75jährigen Bestehens. Einzelheiten folgen.	
20. 10.	Herr Völkel	Ahrtal
*** 1./2./3. 11.	Herr Lob	Hohes Venn
17, 11.	Herr Hentschel Herr Hüttinger	Sternwanderung
7. 12.	Nikolausfeier	Stadtgartenrestaurant Köln, Venloer Straße 40, am West- bahnhof. Beginn 19.00 Uhr
15. 12.	Herr Frank	BergLand
1.1.75	Herr Hentschel	Bensberg - Waffelessen -
* Anmolduna	his 4 7 Gasabättsatalla	Vorauszahlung DM 20

- * Anmeldung bis 4. 7. Geschäftsstelle Vorauszahlung DM 20,-
- ** Anmeldung bis 30. 9. Geschäftsstelle Vorauszahlung DM 20,-
- *** Anmeldung bis 25. 10. Geschäftsstelle Vorauszahlung DM 30,-

Die Diavorträge der Wandergruppe beginnen am Freitag nach dem ersten Vortrag in der Brücke, jeweils um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle. Bitte dort die Aushänge beachten.

Für die Koordinierung zeichnet Herr Dieter Funccius, 509 Leverkusen, Virchowstraße 1 a, Tel. 9 26 / 35 24 51.

Vorträge 1974/75

Lichtbilder-Vorträge in der **Brücke**, Köln, Cäcilienstraße (Nähe Neumarkt), Freitags 20.00 Uhr.

11. Oktober 1974 "Klettergarten rund um Köln" – Jungmannschaft

Kurzfilm: "Satzung" - Jungmannschaft

8. November 1974 "Berner Oberland" von W. Heiss

6. Dezember 1974 "Alaska" von H. Schindlbacher

24. Januar 1975 "Mexiko" von E. Reissmüller

14. Februar 1975 "Unter der Erde" (Höhlengalerien)

von K. Diemberger

März 1975 Referent angefragt

Jugend I (10-13 Jahre)

Treff: Alle 3 Wochen mittwochs 17-19 Uhr in der Geschäftsstelle

Leitung: Silvia Merk, 5 Köln 30, Bauernbankstraße 23, Tel. 38 83 46

Kathi Wacker, 509 Leverkusen, Schulstr. 25, Tel. 0 21 72 / 4 73 91

Jugend II (13-17 Jahre)

Treff: Alle 2 Wochen donnerstags 18-20 Uhr in der Geschäftsstelle

Leitung Jürgen Wacker, 509 Leverkusen, Schulstr. 25, Tel. 0 21 72 / 4 73 91 Werner Jaeger, 5 Köln 30, Vorgebirgsstraße 231, Tel. 38 41 16

Junioren-Jungmannschaft (18-25 Jahre)

Treff: Jeden 1. Mittwoch im Monat 19 Uhr in der Geschäftsstelle

Leitung: Rainer Herrmann, 5 Köln 21, Cheruskerstraße 4, Tel. 81 17 04 Wolfgang Meiers, 5 Köln 30, Badorfer Straße 15, Tel. 38 98 40

Alpinistengruppe (über 25 Jahre)

Treff: Jeden 2. Mittwoch im Monat 19 Uhr in der Geschäftsstelle

Leitung: Robert Milz, 5 Köln 91, Wetzlarer Straße 12, Tel. 85 12 72

Weitere Veranstaltungen und Termine sind aus den Aushängen in nachstehenden Geschäften zu ersehen:

Firma Sterk & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36

Apotheke "Zum weißen Hirsch", Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 9

Firma Lorenz Lachmayer, Köln, Breite Straße 106

Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Apostelnstraße 7

Wittekind-Apotheke, Köln-Sülz, Luxemburger Straße 238

Hei-Ha-Sport, Köln, Breite Straße 40

Schmidtsche Buchhandlung, 4047 Dormagen, Kölner Straße

Friedrich Middendorf, Köln-Mülheim, Buchheimer Straße 48

Antiquariat Kutsch, Köln, im Deichmannhaus, (Laden) gegenüber dem Hauptbahnhof Josef Herkenrath, 509 Leverkusen-Wiesdorf, Wiesdorfer Platz

Peter Middendorf, Köln-Kalk, Kalk-Mülheimer Straße 92

Schuhhaus Koch, 5 Köln 41 (Lindenthal), Dürener Straße 228

Herm.-Josef Schmitz, Köln, Bernhard-Letterhaus-Straße 28

Geschäftsstelle der Sektion 5 Köln 1, Gereonshof 49, Tel. 23 27 55